

Vokabelarbeit - Englisch

Beitrag von „goeba“ vom 6. April 2019 15:15

Ich antworte hier mal mehr als Vater: [@Lehrerinlehrling](#) , ich finde es schon mal super, dass Du Dir überhaupt Gedanken über ein sinnvolles Vokabellernen machst. Bei meinen Kindern habe ich durchaus auch schon erlebt, dass die Vokabeln halt gelernt werden müssen, keine Hinweise zur Methodik, und dann noch in Mengen, wo ich mich frage, ob das überhaupt lernpsychologisch sinnvoll sein kann.

Zum einsprachigen Unterricht: Ich frage mich persönlich schon lange, ob das immer so sinnvoll ist. Nicht nur bei schwachen Schülern. Auch bei Schülern, die alles ganz genau kapieren wollen. Der "analytische Typ" eben. In Englisch beispielsweise werden am Gymnasium schon recht früh sehr abstrakte Sachen gemacht (bezogen auf die Grammatik meine ich jetzt). Im Schulbuch stehen dazu aber auch deutsche Erklärungen, das scheinen die Schulbuchautoren also auch gemerkt zu haben. Ich erinnere mich noch, dass ich das selbst als Schüler gehasst habe, dieses Rumrätself, was der Lehrer jetzt gesagt haben könnte. Aber: Nur meine Laienmeinung, ich bin kein Sprachenlehrer.